



Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Представительство Германской
экономики в Центральной Азии

Pressemitteilung

Almaty, Kasachstan, 29.04.2026

AHK World Business Outlook Frühjahr 2026: Zentralasien bleibt stabiler Wirtschaftsstandort für deutsche Unternehmen

Almaty, April 2026 – Die Geschäftserwartungen deutscher Unternehmen in Zentralasien zeigen sich im AHK World Business Outlook Frühjahr 2026 überwiegend stabil bis positiv. Dies geht aus der aktuellen Geschäftsklimaumfrage der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) hervor.

Die Befragung fand vom 16. März bis 10. April 2026 statt. Weltweit nahmen 4.469 Unternehmen teil. In der Region Zentralasien waren es überwiegend Unternehmen aus Kasachstan und Usbekistan.

Über 92 Prozent der befragten Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend. Für die kommenden zwölf Monate erwarten rund 38 Prozent eine Verbesserung, etwa die Hälfte eine gleichbleibende Entwicklung. Auch die Konjunkturerwartungen bleiben mehrheitlich positiv.

„In einer Zeit geopolitischer Unsicherheit, sich wandelnder Lieferketten und zunehmenden Wettbewerbs um zuverlässige Märkte und Produktionsstandorte gewinnt Zentralasien zunehmend an strategischer Bedeutung“, sagte Eduard Kinsbruner, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien. „Während viele Regionen der Welt mit Instabilität zu kämpfen haben, zeichnet sich Zentralasien durch Widerstandsfähigkeit, Pragmatismus und wachsendes wirtschaftliches Selbstvertrauen aus.“

Bei den Investitionen gehen knapp zwei Drittel der Unternehmen von gleichbleibenden oder steigenden Ausgaben aus. Die Hälfte der Befragten rechnet mit stabilen Beschäftigtenzahlen, während gut ein Viertel einen Personalaufbau plant.

Als größte Risiken nennen die Unternehmen weiterhin die Nachfrageentwicklung, Wechselkursrisiken, den Fachkräftemangel sowie Störungen in Lieferketten. Internationale Handelspolitik und geopolitische Konflikte wirken sich insbesondere auf Kosten, Logistik und regulatorische Anforderungen aus.

Regionalspezifisch zeigt sich, dass Lieferketten mehrheitlich als stabil oder teilweise stabil eingeschätzt werden. Usbekistan und Kasachstan bleiben die wichtigsten Zielmärkte. Viele Unternehmen reagieren auf Exportkontrollen und Sanktionsvorgaben mit der Umleitung von Transporten über den Transkaspischen Korridor oder durch verstärkte Nutzung von Luftfracht.

Fazit: Trotz globaler Unsicherheiten bleibt das Geschäftsklima in Zentralasien robust. Unternehmen setzen auf Anpassung, Diversifizierung und vorsichtige Investitionsstrategien.

Kontakt:

Delegation der deutschen Wirtschaft für Zentralasien (AHK)

Nurlan Kapparov Str. 402 R6

050044 Almaty, Kasachstan

<https://zentralasien.ahk.de/de>

batima.mambetalina@ahk-za.kz

Представительство Германской экономики в Центральной Азии
Орталық Азиядағы Германия экономикасының өкілдігі ДИХК АХК
Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien

050044 Алматы / Каз. | БЦ «Esentai City», ул. Нурлан Қанпаров 402, н.п.б, второй этаж, | Тел.: +7 727 356 10 61 | 100000 Ташкент / Узб. | БЦ «Trilliant», Tower 2, 9 этаж, ул. Шахризаба 2, | Тел.: +998 97 102 30 80

050044 Almaty / KZ | BC «Esentai City», Nurlan Kapparov str. 402, R6, 1. Etage, Almaty, Kasachstan | Tel.: +7-727-3561061 | 100000 Taschkent / UZ | BC «Trilliant», Tower 2, 9. Etage, Ul. Shakhrisabz Str.2 | Tel.: +998 97 102 30 80
info@ahk-za.kz | <http://zentralasien.ahk.de/de>

 Partner For Central Asia